



Das bislang letzte „Hanami“-Kirschblütenfest in der Marburger Stresemannstraße fand am 20. April 2024 unter großer Beteiligung von Besuchern statt. FOTO: THORSTEN RICHTER

Kirschblütenfest findet wieder statt

Nach Absage im Vorjahr: Straßenfest im Südviertel soll im April pünktlich zur Kirschblüte über die Bühne gehen

VON MANFRED HITZEROTH

MARBURG. Der Frühling steht vor der Tür, und viele Frühblüher haben sich jetzt bei Sonnenschein und freundlichen Temperaturen schon in den heimischen Gärten gezeigt. Und bereits in wenigen Wochen ist auch mit der traditionellen Kirschblüte in der Marburger Stresemannstraße zu rechnen. Eine ganze Allee, getaucht in ein einziges rosafarbenes Blütenmeer von Zierkirschen: Dieses faszinierende Naturschauspiel sorgt in jedem Frühjahr für Begeisterung bei Marburgern und Marburg-Besuchern. Vor allem viele Fotografen, aber auch Influencer werden von der Blütenpracht immer wieder aufs Neue in ihren Bann gezogen.

Höchste Zeit, jetzt nachzfragen, was sich in Sachen des

Marburger Kirschblütenfests tut, dessen im vergangenen Jahr geplante dritte Auflage aufgrund des zu hohen Sicherheitsaufwands für den Schutz der Veranstaltung kurzfristig abgesagt wurde.

Zwei Termine sind bislang noch reserviert für das Fest

Doch in diesem Jahr soll das Marburger Hanami-Fest im Südviertel jetzt endgültig zum dritten Mal stattfinden, wie Projektmanagerin Hannah Vit vom Mitveranstalter MSLT (Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH) auf OP-Anfrage bestätigte. Ihre viel besuchte Premiere hatte die Veranstaltung, die vom MSLT und dem Marburger Stadtmarketing initiiert wurde, im April 2023.

Bislang werden noch zwei unterschiedliche Termine im

Marburger Festkalender reserviert: Das Kirschblütenfest, das wie bei den beiden ersten Auflagen 2023 und 2024 auch wieder an einem Samstag über die Bühne gehen wird, soll also entweder am 18. April oder am 25. April stattfinden. Genau festgelegt werden soll das Datum dann aufgrund der aktuellen meteorologischen Vorhersagen für den wahrscheinlichsten Zeitpunkt der Kirschblüte.

Und so soll der Termin dann voraussichtlich Mitte März festgelegt werden. Auf jeden Fall wird das Kirschblütenfest aber direkt im Anschluss an das Innenstadt-Fest „Marburger Frühling“ stattfinden, das in diesem Jahr für das Wochenende vom 11. und 12. April terminiert ist und somit wiederum nahtlos an die Osterwoche anschließt.

Noch steht das Programm für das dritte Kirschblütenfest in der Stresemannstraße nicht endgültig fest, aber prinzipiell orientiert sich der Festablauf am erprobten Programm aus den ersten beiden Jahren. Die Stresemannstraße wird am Festtag für den Verkehr gesperrt, sodass sie sich in eine Flaniermeile mit japanischem Flair verwandeln kann.

Programm mit Trommelkunst und Schwertkampfkunst

Gesetzt ist höchstwahrscheinlich als ein entscheidender Baustein eine Aufführung von japanischer Trommelkunst (taiko). Und wie schon beim Hanami-Fest vor zwei Jahren wird es wohl auch Vorführungen von traditioneller Schwertkampfkunst (laido) geben, wie sie bereits beim letzten Mal für

großes Aufsehen sorgten. Überlegt wird laut Hannah Vit auch, eine Aktion in das Festprogramm einzubauen, bei der die Besucher mehr über die Inhalte und die Anfertigung von japanischen Schriftzeichen erfahren können.

Natürlich ebenso fester Bestandteil werden besondere kulinarische Highlights im fernöstlichen Stil sein: Vom eigens kreierten Kirschbrot einer Marburger Konditorei über Matcha-Eis bis hin zu Sushi gibt es eine Auswahl an Köstlichkeiten.

Aber im Mittelpunkt sollen natürlich vor allem die japanischen Zierkirsch-Bäume und ihre besonderen Blüten stehen. Sie sind schließlich der eigentliche Grund dafür, dass das Fest nach dem Vorbild der japanischen Hanami-Feiern überhaupt in Marburg stattfindet.

IN KÜRZE

Nouripour und Brantner kommen

MARBURG. Bündnis 90/Die Grünen laden zu zwei Wahlkampfveranstaltungen in Marburg ein. Am Dienstag, 10. März, macht Omid Nouripour von 11.30 bis 12.30 Uhr vor der Mensa Halt zur politischen Mittagspause. Der Bundestagsabgeordnete und Bundestagsvizepräsident wird mit Kandidierenden der Grünen Flyer verteilen und für die Kommunalwahl werben. Dabei bleibt auch Zeit, um ins Gespräch zu kommen. Das Wahlkampf-Highlight „Kaffee, Kuchen und Politik“ mit Franziska Brantner, Bundesvorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen, findet am Donnerstag, 12. März, von 16 bis 18 Uhr im Café Vetter in Marburg statt. Brantner und die Spitzenkandidierenden aus Stadt und Landkreis stellen die Kernpunkte des grünen Kommunalwahlprogramms vor.

Frauenstreik am Montag

MARBURG. Die AG Feminismus im Marburger Netzwerk für Demokratie und gegen Rechtsextremismus beteiligt sich an diesem Montag, 9. März, mit einer Aktion am globalen Frauenstreik. Weltweit sind Frauen aufgerufen, am 9. März ihre bezahlte oder unbezahlte Arbeit niederzulegen, heißt es in der Ankündigung. Nach dem Vorbild des Frauenstreiks in Island aus dem Jahr 1975 sind andere Personen an diesem Tag in der Verantwortung. Der Aktionstag in Marburg beginnt um 11 Uhr im „Rotkehlchen“ in der Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Straße 2 a, und geht bis 21 Uhr.

Das Programm ist zu finden unter <https://enoughgenug.org/de/event/wir-frauen-wir-streiken-wir-feiern/>

Repariertreffen in Wehrshausen

MARBURG-WEHRSHAUSEN. Die Reparierbar Wehrshausen lädt für Samstag, 14. März, 15 bis 18 Uhr, zum zwölften Repariertreffen ein. Eingeladen sind alle Interessierten, insbesondere auch Wehrshausen, Einhausen, Dagobertshausen und Neuhöfe. Mitgebrachte Gegenstände können nach vorheriger Reparatur werden.

Terminbuchung unter <https://maze-marburg.de/reparierbar-wehrshausen>.

Orientalische Christen laden ein

MARBURG. Die Orientalischen Christen St. Michael laden ein zur nächsten Veranstaltung der Vortragsreihe „Abrahams Schoß“ am Freitag, 20. März, ab 18 Uhr auf dem Lutherischen Kirchhof. Laut Ankündigung gibt es Kostproben von syrischen Spezialitäten mit Geschichten über Herkunft und Bedeutung der Gerichte.

Anmeldung per E-Mail an ocm.st.michael@gmail.com oder telefonisch unter 0176/64 68 30 13.

KONTAKT

Björn Wisker
06421/409-310
Gianfranco Fain
06421/409-360
Manfred Hitzeroth
06421/409-355
Marco A. Gomes
06421/409-346

Feuerwehr rettet zwei Bewohner aus Dachgeschoss

Keine Verletzten bei Brand im Mehrfamilienhaus in der Friedrich-Ebert-Straße / Containerbrand in Wehrda

VON GIANFRANCO FAIN

MARBURG. In der Nacht von Freitag auf Samstag, 7. März, rückten die Marburger Feuerwehrleute zeitgleich zu drei Bränden aus. Wie die stellvertretende Pressesprecherin der Stadt Marburg, Patricia Grähling, berichtet, war ein Schwerpunkt der Einsätze ein Zimmerbrand in der Friedrich-Ebert-Straße. Dort, am Unteren Richtsberg, wurde der Alarm um Mitternacht ausgelöst.

Feueralarm auch in Wehrda, Afföllerswiesen und Ginseldorf

Im Einsatz waren insgesamt 42 ehrenamtliche Mitglieder. Diese brachten zwei Bewohner aus dem Dachgeschoss des Hauses mithilfe von Fluchthauben über das stark verrauchte Treppenhaus in Sicherheit.

Durch das Feuer ist die Wohnung, in der das Feuer ausbrach, unbewohnbar, zwei weitere Wohnungen – die über und unter dem Brandherd – können aufgrund von Brandrauch und Wasserschäden vorerst nicht genutzt werden. Insgesamt sind.

Alle Bewohner wurden in Sicherheit gebracht

18 Bewohner des Hauses von diesem Brand betroffen. Einer von ihnen ist vorübergehend in einer Notunterkunft untergebracht, die anderen kamen bei Verwandten unter. Während der Löscharbeiten wurden die evakuierten Menschen in einem Gelenkbus der Stadtwerke betreut. Alle Bewohner blieben unverletzt.

Die Feuerwehr verhinderte ein Übergreifen der Flammen

auf weitere Teile des Gebäudes. Die Höhe des Schadens ist noch unbekannt. Im Einsatz, der nach vier Stunden beendet war, befanden sich Einheiten der Feuerwehren aus Cappel, Ockershausen, Marburg-Mitte und Wehrda.

Zeitgleich rückte die Feuerwehr Wehrda zu einem Brand im Kaufpark Wehrda aus. Dort brannte in der Nähe des Tegut ein Baucontainer, den die Feuerwehr löschte. Eine Brandmeldung in den Afföllerswiesen stellte sich als Fehlalarm heraus, da es sich bei der Sichtung des Rauches um denjenigen handelte, der aus Wehrda herüberzog.

Schon um 19 Uhr wurde die Feuerwehr zu einem Küchenbrand in Ginseldorf gerufen. Dieser Einsatz war schnell beendet, da es sich nur um angebranntes Essen handelte.



Im vierten Geschoss dieses Mehrfamilienhauses in der Friedrich-Ebert-Straße brannte es in der Nacht zu Samstag. Die Feuerwehr rettete zwei Menschen aus der darüberliegenden Dachgeschosswohnung. FOTO: FEUERWEHR MARBURG